

Münster, den 13.05.2016

Niederschrift

über die 19. Sitzung

des Beirats für Klimaschutz Münster

am Mittwoch, **20.04.2016**, 16:20 Uhr – 20:10 Uhr,
im GEO 1 (R 554), Heisenbergstraße 2, 48149 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Herr Eckart Grundmann (bis 18:05 Uhr), Prof. Dr. Birgit Hartz (bis 18:10 Uhr), Frau Jutta Höper, Prof. Dr. Jan Jarre (bis 19:20 Uhr), Herr Nolten Kattentidt, Prof. Dr. Otto Klemm, Dr. Georg Schulze Dieckhoff, Herr Udo Sieverding (bis 19:40 Uhr), Frau Sabine Terhaar, Herr Christoph Thiel (ab 16:50 Uhr), Herr Patrik Werner, Dr. Udo Westermann

Stellvertreter/in

Frau Irmgard Hilgensloh (bis 19:35 Uhr), Herr Harald Nölle (bis 18:30 Uhr)

von der Verwaltung

Frau Birgit Wildt

von den Fraktionen

Frau Katharina Geuking (in Vertretung für Lilia Hort, bis 18:30 Uhr), Herr Franz Pohlmann (bis 18:35 Uhr), Herr Wolfgang Wiemers (in Vertretung für Jörn Möltgen, bis 19:05 Uhr)

für die Schriftführung

Frau Elena Plank

Gäste

Herr Wilfried Denz, Herr Wolfram Goldbeck (bis 16:40 Uhr), Herr Michael Tillmann

Entschuldigt:

Herr Matthias Dieler, Herr Winfried Eismann, Herr Wolfgang Klein, Dr. Klaus Landrath, Herr Ludger Steinmann

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht aktueller Stand zum Modellprojekt Global nachhaltige Kommune in NRW (Hr. Goldbeck vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit)
3. Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVV
4. Aktueller Stand zur geplanten Veranstaltung (AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit)
5. Bericht aktueller Stand zum Masterplan 100 % Klimaschutz (Fr. Wildt)
6. Arbeitsweise des Klimabeirats ab 2017
7. Veranstaltung zum Thema Wärmedämmstandard am 29.04.2016
8. Aktuelle Themen
9. Termine
10. Verschiedenes

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Otto Klemm, heißt die Teilnehmer der Sitzung recht herzlich willkommen und eröffnet die Sitzung um 16:20 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in o.g. Form angenommen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Bericht aktueller Stand zum Modellprojekt Global nachhaltige Kommune in NRW (Hr. Goldbeck vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit)**

Herr Goldbeck vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit stellt den aktuellen Stand zum Modellprojekt Global nachhaltige Kommune in NRW vor (**V/0070/2016 – Teilnahme am Modellprojekt „Global nachhaltige Kommune in NRW“**).

Der Klimabeirat wird über den zeitlichen Ablauf und die Organisationsstrukturen des Projektes informiert. Im Rahmen des Projektbeirates wird die Möglichkeit bestehen, dass ein Mitglied des Klimabeirats beteiligt wird und an den 4 Sitzungen teilnehmen kann. Das Projekt wird durch einen Abschlussbericht am 31.08.2017 beendet, welcher daraufhin in Form einer Beschlussvorlage manifestiert werden soll.

Herr Klemm bedankt sich im Namen des Klimabeirats für den Bericht von Herrn Goldbeck und wünscht sich auch zukünftig eine Einbindung des Beirats bei der weiteren Projektentwicklung.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW**

Frau Terhaar berichtet über die für den Klimabeirat relevanten Themen der vergangenen drei AUKB-Sitzungen (09.02.2016, 01.03.2016 und 05.04.2016).

Bei der politischen Diskussion über den Nahverkehrsplan (**V/0626/2015 – 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster**) wurde von verschiedenen Parteien angemerkt, dass die Themen Klimaschutz und Ökologie dabei zu wenig Berücksichtigung finden, sie bekräftigen somit auch die Meinung des Klimabeirats.

Bei der Vorlage **V/0949/2015 – Antrag an den Rat Nr. A-R/0065/2015: Energiepark Münster** handelt es sich um den Auftrag einer Machbarkeitsstudie für einen möglichen Energiepark in Münster, dessen Entwicklung vom Klimabeirat verfolgt werden soll.

Die Erweiterung der Radverkehrszählstellen im Stadtgebiet (**V/0202/2016 – Einsatz von Radverkehrszählstellen im Stadtgebiet, Anschaffung und Installation von Infotafeln für Radfahrende und Online-Präsentation der Zählergebnisse**) wird vom Beirat positiv aufge-

nommen, da diese Zählungen auch als Entscheidungsgrundlage für den Ausbau von Radwegen dienen sollen.

Im Rahmen von **V/0156/2016 – Lärmaktionsplan für die Stadt Münster** wurden verschiedene Maßnahmen dieses Plans diskutiert. Sowohl Verwaltung als auch Politik beabsichtigen, die Maßnahmen des Lärmaktionsplans unter gleichzeitiger Berücksichtigung von Schadstoffbelastungen und CO₂-Emissionen zu entwickeln und hinsichtlich tatsächlicher Wirkungen auf alle drei Problemfelder zu überprüfen. Bevor der Plan in einer Endfassung beschlossen wird, soll vorab eine öffentliche Veranstaltung stattfinden und neue Anregungen einbezogen werden. Es wird vorgeschlagen, dass der Klimabeirat deshalb eine Stellungnahme abgibt.

Ergänzend berichtet Herr Werner über die ASSVW-Sitzungen vom 11.02.2016, 03.03.2016 und 13.04.2016. Hierbei wurden ebenfalls der Nahverkehrsplan und der Lärmaktionsplan thematisiert. Zusätzlich wird kritisch auf die Stellungnahme der Stadt Münster zum Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans BVWP 2030 hingewiesen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Aktueller Stand zur geplanten Veranstaltung (AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit)

Frau Hartz berichtet über die neuen Entwicklungen im Planungsprozess zur geplanten Veranstaltung. Es wird eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto **„Pendlerverkehr – Entwicklung und Perspektiven“** angestrebt, bei der der Klimabeirat zwei bis drei Workshops organisiert. Da der diesjährige Verkehrstag Münsterland, eine Veranstaltung der Fachhochschule Münster, unter dem Motto „Mobilität 2050“ steht und auch die Stadt Münster im Rahmen des Masterplan 100 % Klimaschutz ähnliche Ziele verfolgt, werden möglichst viele Kooperationen zwischen den Akteuren angestrebt.

Der derzeitige Zeitplan sieht folgenden Ablauf vor:

- **1. Workshop**

Zeitpunkt: Ende September bis Anfang Oktober 2016

Themen: Es wird eine kreative Herangehensweise an das Thema Pendlerverkehr, z.B. mit der Methode „design thinking“, angestrebt.

- **Verkehrstag Münsterland unter dem Motto „Mobilität 2050“**

Zeitpunkt: 22. November 2016

Themen: Die Veranstaltung soll sich visionär mit dem Thema auseinandersetzen und dabei den Fokus nicht ausschließlich auf Verkehr legen. Ein genaues Programm liegt bisher nicht vor.

- **2. Workshop**

Zeitpunkt: Anfang 2017

Themen: Finanzierungsmöglichkeiten des ÖPNV

- **3. Workshop**

Zeitpunkt: 2017

Themen: noch offen

Als weiteres Vorgehen ist eine Absprache zwischen Frau Wildt und der AG Verkehr / AG Regionale Zusammenarbeit (insbes. Frau Höper, Frau Hartz) geplant, um die möglichen Synergien zwischen den Vorhaben des Klimabeirats und der Stadt im Rahmen des Masterplans 100 % Klimaschutz zu nutzen. Es soll ein Moderator für den 1. Workshop gesucht werden sowie die Möglichkeiten der Finanzierung weiter abgesprochen werden. Sobald ein genauer Termin festgelegt ist, sollen mögliche Teilnehmer ausgewählt und eingeladen werden, wobei auch einige Mitglieder des Beirats Interesse an einer Teilnahme bekunden.

Die Ergebnisse des 1. Workshops sollen dokumentiert werden und bei dem Verkehrstag Münsterland eingebunden werden. Über die genaue Form der Ergebniseinbringung muss noch entschieden werden.

Im Voraus zum 2. und ggf. 3. Workshop wird angeregt, dass ein Mitglied der Enquetekommission zur Finanzierung, Innovation und Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (EK IV) eingeladen wird, um in einer der kommenden Beiratssitzungen über deren Arbeit zu referiert.

Punkt 5 der Tagesordnung

Bericht aktueller Stand zum Masterplan 100 % Klimaschutz (Fr. Wildt)

Frau Wildt berichtet ergänzend über die neuen Entwicklungen zum Thema Masterplan 100 % Klimaschutz. Inzwischen hat das BMUB den Projektantrag angenommen und ein Gesamtvolumen von ca. 900.000 EUR mit einem Förderanteil von 80 % bewilligt. Für die Umsetzung

des Projektes wurden zwei Stellen ausgeschrieben, die bis zum 1. Juli besetzt werden und auf 4 Jahre befristet sind. Zudem werden verschiedene Studien in Auftrag gegeben, welche die Mobilität, den Haushalt, die Industrie und eine solare Stadt untersuchen sollen sowie die Erarbeitung des Masterplans und einer Suffizienzstrategie umfassen.

Erneut wird darauf hingewiesen, dass der im Konzept vorgesehene Masterplanbeirat durch Personen des bestehenden Klimabeirats besetzt werden soll. Die genaue Arbeitsweise des Beirats ist noch nicht festgelegt, der Klimabeirat wird jedoch weiterhin über neue Entwicklungen informiert.

Es wird angeregt, dass den Mitgliedern des Klimabeirats der Antragstext zur Einsicht vorgelegt wird. Frau Wildt erklärt sich dazu bereit, diese Anfrage im Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit weiterzuleiten. Sollten datenschutzrechtliche Belange dagegensprechen, könnten dennoch die Kriterien, die für die Projektförderung ausschlaggebend waren, genannt werden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Arbeitsweise des Klimabeirats ab 2017

Im Voraus zur Sitzung wurde ein Konzept für die Entwicklung der Arbeitsweise des Klimabeirats ab 2017 erstellt, welches eine Erhöhung der Sitzungstaktung auf 6 oder 8 Mal pro Jahr und die Einrichtung einer Personalstelle vorschlägt. Dies liegt darin begründet, dass sich der Klimabeirat in den vergangenen Jahren weiterentwickelt hat und zunehmend mehr Aufgaben und Verantwortung übernommen wurden.

Bei der offenen Plenumsdiskussion gaben jedoch zahlreiche Beiratsmitglieder zu bedenken, dass eine Erhöhung der Sitzungstaktung einen zu großen zeitlichen Aufwand bedeuten würde. Obwohl die Einrichtung einer Personalstelle die einzelnen Mitglieder entlasten könnte und somit einen größeren Arbeitsumfang des Beirats ermöglichen würde, wurde der Vorschlag abgelehnt.

Per Abstimmung wurde jedoch mehrheitlich beschlossen, dass der Klimabeirat mit sofortiger Wirkung 5 Mal pro Jahr tagen wird, um die lange Sommerpause zu vermeiden.

Punkt 7 der Tagesordnung**Veranstaltung zum Thema Wärmedämmstandard am
29.04.2016**

Es wird auf die Veranstaltung zum Thema Wärmedämmstandard am 29.04.2016 hingewiesen, bei der einige Mitglieder des Beirats voraussichtlich teilnehmen werden. Dabei soll der bestehende Standard des sogenannten „Energiesparhauses Münster“ mit Architekten und der Bauwirtschaft diskutiert werden.

Im Voraus zur Veranstaltung möchte der Klimabeirat diesbezüglich Stellung nehmen. Der Entwurf einer Stellungnahme wurde in der Sitzung diskutiert und wird zeitnah in geänderter Version veröffentlicht. Die Stellungnahme soll nicht nur über die Verteiler der Politik und Verwaltung und die Veröffentlichung auf der Homepage publik gemacht werden, sondern auch in Form einer Pressemitteilung.

Punkt 8 der Tagesordnung**Aktuelle Themen**

Es wird angeregt, dass der Klimabeirat einen Sachstandbericht zu verschiedenen Themen bei der Verwaltung anfragt, darunter die Ergebnisse einer Studie zu Motor-Stopp-Ampeln, den aktuellen Stand zu den Anreizpapieren und die Ergebnisse einer Studie zu Kühlgeräten für Haushalte mit geringem Einkommen.

Es wird vorgeschlagen, dass Herr Werner bei den nächsten ASSVW-Sitzungen diese Anliegen vorbringt.

Punkt 9 der Tagesordnung**Termine**

Die Terminabsprache des zusätzlichen fünften Sitzungstermins (s. Punkt 6 der Tagesordnung) wird unter Stimmberecksichtigung aller Mitglieder und deren Stellvertreter zeitnah abgestimmt. Auch der Sitzungstermin im September soll verschoben werden, da der Vorsitzende des Beirats, Herr Klemm, und die stellvertretende Vorsitzende, Frau Terhaar, den Termin voraussichtlich nicht wahrnehmen können.

Herr Klemm berichtet von seiner Teilnahme an verschiedenen klimarelevanten Veranstaltungen, auf die auch auf der Homepage des Beirats hingewiesen wurde.

Mögliche Themen für die nächste Sitzung

- Bericht aktueller Stand Modellprojekt Global nachhaltige Kommune NRW
- Bericht aktueller Stand Masterplan 100 % Klimaschutz
- Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW
- Aktueller Stand zur geplanten Veranstaltung (AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit)
- Einladung von Herrn Schowe (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung) zu folgenden Themen: Baulandprogramm 2020, Flächenversiegelung

Es wird darum gebeten, weitere Themen vorzuschlagen.

gez.

Prof. Dr. Otto Klemm

Vorsitz

gez.

Elena Plank

Schriftführung